

# Promotionen

### Promotion B

#### Sektion Chemie

Dr. Gerhard Wendt: Zur Dimerisierung von Monooxiden an Nickel-oxid-Siliciumdioxid- und Nickeloxid-Aluminiumoxid-Siliciumdioxid-Katalysatoren.

### Promotion A

#### Sektion Rechtswissenschaft

Hans-Jürgen Müller, am 3. Dezember, 13.30 Uhr, 7010, Lortzingstr. 16, Außenstelle der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität: Die rechtliche Regelung der Schülerpflichten im Bereich der Volksbildung der DDR und Grundfragen ihrer Verwirklichung in der Praxis.

Angela Müller: Die innerkombinatorischen Rechtsbeziehungen beim Einsatz zentraler Kreditmittel durch das Kombinat.

#### Sektion Chemie

Karin Thorausch, am 7. Dezember, 14 Uhr, 7010, Tolstr. 33, Hörsaal 2: Untersuchungen zur objektiven Auswahl dünnschicht-chromatographischer Systeme zur Trennung von schwerflüchtigen organischen Verbindungen besonders beim Vergleichsnachweis ohne gerichteten Verdacht.

#### Sektion Mathematik

Herbert Ristack, am 10. Dezember, 9.15 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Hörsaalgebäude, HS 5: Lösungsmethoden in der nichtlinearen Thermodynamiktheorie.

Christfried Brödel, am 10. Dezember, 10.30 Uhr, gleicher Ort: Eine Methode zur Lösung der ersten Randwertaufgabe für lineare elliptische Differentialgleichungen durch Gebietsänderung.

Barbara Bändig, am 10. Dezember, 14.15 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude, Raum 4-24: Untersuchungen zur Übersetzung von AL-GOL 68 mit Hilfe von Mehrbandführungssystemen.

#### Bereich Medizin

Christoph Körner, am 7. Dezember, 13.30 Uhr, 7010, Hörtelstr. 16-18, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, 4. Etage, Kulturraum: Tierexperimentelle Untersuchungen am JENSEN'Sorham der Ratte zur Therapie maligner Geschwülste mit onkogenen Clostridien und glukoseinduzierter Kurzzeithyperglykämie.

Gudrun Werchau, am 7. Dezember, 14 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zur prospektiven Erfassung intrinseher Eigenschaften von Industrieprodukten.

Helmut Lutter, am 7. Dezember, 15 Uhr, gleicher Ort: Zum Einfluß von d1-Alpha-Tokopherol auf die Fotostabilitätsreaktion durch 8-Methoxypsoralen.

Ulrich Thuner, am 7. Dezember, 16 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zum Einfluß von Iod auf das passive Fluchtverhalten von Albinoratten mit einem neokortikalen Kollateralthal.

Stefan Schmidt, am 7. Dezember, 14 Uhr, 7010, Phil.-Kosenthal-Str. 55, Bibliothek der UFK: Die frühen Auswirkungen der extrahepatischen Cholestase auf den histologischen Feinbau der Leber unter Berücksichtigung der Einflußnahme des Enzympräparates Hytase „DES-SAUF“.

Frank Gehrendt, am 7. Dezember, 14.45 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen mit der stabilisotop markierten Aminosäure 15N-Glycin zum Eiweißstoffwechsel bei Leberzirrhose und nach Anlage einer portokavalen Anastomose bzw. nach subkutaner Milztransplantation.

Dieter Steiniger, am 7. Dezember, 15.30 Uhr, gleicher Ort: Beitrag zur Bedeutung des Zinkstoffwechsels für die normale und pathologisch veränderte menschliche Vorstehend unter besonderer Berücksichtigung von Prostatakarzinomen verschiedener histologischer Differenzierungsgrade.

### Weitere Arbeiten an der Moritzbastei



Am Jugend- und Studentenzentrum „Moritzbastei“ gehen die überirdischen Bauarbeiten weiter. Kollegen vom VEB Baureparaturen Leipzig-Mitte verlegen kürzlich Platten für die Terrasse des historischen Gebäuers. Foto: Michael Hübner

## Die Allgemeingültigkeit sowjetischer Erfahrungen überzeugend belegt

### DDR-offenes Kolloquium des Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Revolutionsforschung

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 60. Jubiläums der Gründung der UdSSR führte die Forschungsgruppe „Vergleichende Geschichte und Analyse der sozialistischen Revolution“ im Rahmen des Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Revolutionsforschung (IZR) am 18. November ein DDR-offenes Kolloquium durch. Anwesend waren der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. sc. L.-D. Behrendt, Gäste aus der UdSSR und der CSSR sowie weitere dreißig Historiker und Gesellschaftswissenschaftler verschiedener DDR-Institutionen.

Als zentrales Thema der Veranstaltung wurde die Lösung der Machtfrage in der Oktoberrevolution und in der sozialistischen Revolution unter besonderer Berücksichtigung der Hegemonie der Arbeiterklasse gewählt. Prof. Dr. Maria Anders (Sektion Geschichte der KMMU) beschrieb in ihrem Eröffnungsreferat mit der Lösung der Machtfrage in der Oktoberrevolution in Sowjetrußland, Prof. Dr. Gerhard Fuchs (Sektion Geschichte der KMMU) sprach zu Problemen der Errichtung der Volksmacht in Polen und in der CSSR.

In einem weiteren Beitrag behandelte Prof. Dr. Ernstgerd Kalbe (Sektion Geschichte der KMMU) Erfahrungen der Oktoberrevolution bezüglich der Errichtung der Volks-

macht in Jugoslawien und Bulgarien.

In der sich anschließenden, regen Diskussion sprachen die anwesenden Gesellschaftswissenschaftler zu Problemen der Auseinandersetzung mit bürgerlichen Verfallserscheinungen über den Charakter der Lösung der Machtfrage in der sozialistischen Revolution, zu Fragen der Hegemonie der Arbeiterklasse bei der Errichtung in nationalen Gebieten Sowjetrußlands und zu konkret-historischen Erscheinungen des revolutionären Machtkampfes in Rumänien, Ungarn und in der DDR.

Überdenkenswert methodologische Anregungen für die weitere historische Forschungsarbeit ergab der Meinungsdisput über offene Problemstellungen in der Historiographie sowie zur inhaltlichen Bestimmung der Termini „Hegemonie der Arbeiterklasse im revolutionären Prozess“ bzw. „Hegemonie der Arbeiterklasse in den Machtorganen“ und des dialektischen Wechselverhältnisses bei den Erscheinungen im konkreten Geschichtsverlauf.

Dieses IZR-Kolloquium belegte anhand historischer Fakten überzeugend die Allgemeingültigkeit sowjetischer Erfahrungen bei der Lösung der Hauptfrage in der sozialistischen Revolution – der Lösung der Machtfrage im Sinne der Arbeiterklasse.

## Willkommen für über 300 Studenten aus 50 Ländern

### Kulturbund für neue Studenten des Herder-Instituts

(ADN) Anregungen für die kulturelle Betätigung der vor kurzem am Herder-Institut, immatrikulierten Studenten gab am 24. November ein geselliger Abend unter dem Motto „Willkommen, liebe Freunde!“.

Mehr als 300 Jugendliche aus über 50 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas hatten sich im Kulturhaus „Alfred Frank“ eingefunden, um sich an folkloristischen Darbietungen zu erfreuen. Außer einigen Gruppen des schon seit über einem Jahrzehnt bestehenden Ensembles „Solidarität“ der

### Hervorragende Platzierung

(UZ) Einen hervorragenden 2. Platz bei der Zentralen Russisch-Olympiade der Hoch- und Fachschulen der DDR belegte Mareen Rutenberg, Studentin im 3. Studienjahr an der Sektion Journalistik. Auf der Auszeichnungsveranstaltung wurde Mareen für ihre Leistungen mit der Herder-Medaille in Gold geehrt.

Zum Olympiadeschluß wurden auch die Sieger im VIII. Zentralen Übersetzerwettbewerb der Studenten und jungen Wissenschaftler ausgezeichnet. Den 1. Platz in der englischen Sprache belegte Matthias Middell von der Sektion Geschichte unserer Universität.

### Sonderzug zur IX. Kunstausstellung

(UZ) Am 15. Januar fährt wieder ein Sonderzug der KMMU zur IX. Kunstausstellung nach Dresden. Sammelbestellungen der Seminargruppen für diesen Sonderzug nimmt ab sofort die HA Kultur, 7010 Leipzig, Ernst-Schneller-Str. 6, entgegen.

Der Kartenverkauf erfolgt am 16. Dezember 1982 und um 6. und 7. Januar 1983, jeweils von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr in der HA Kultur.

### Buchausstellung in der DB

(UZ-Korr.) Anlässlich der Gründung der UdSSR vor 60 Jahren zeigt die Deutsche Bücherei gegenwärtig eine Buchausstellung. Sie dokumentiert durch Bücher, Karten, Grafiken und Bildserien den Zusammenschluß gleichberechtigter Republiken, Nationalitäten und Völkern sowie die Entwicklung der Industrie, Landwirtschaft und Wissenschaft, des Bildungs-, Verlags- und Bibliothekswesens, der Kultur- und Sozialpolitik in den einzelnen Sowjetrepubliken. Zu den thematischen Komplexen der Ausstellung gehören theoretische Arbeiten Lenins zu den Prinzipien der Nationalitätenpolitik und des Staates, der konsequente Kampf der Sowjetunion um Frieden und Völkerverständigung, die historische Bedeutung des Sieges der Sowjetarmee über den Faschismus, Literatur über die Heldentat sowie weitere Dokumente. Die Ausstellung ist bis Jahresende geöffnet.

### Kurznotiert

**Geschlossen.** Die Deutsche Bücherei (einschließlich ihrer Abteilung Deutsches Buch- und Schriftmuseum) bleibt vom 13. Dezember 1982 bis 8. Januar 1983 wegen Umräumung umfangreicher Magazinbestände in den Neubau für die Benutzung geschlossen.

**Museumsführung.** Eine spezielle Führung für Kinder findet am 26. Dezember, 11 Uhr, wieder im Ägyptischen Museum der Karl-Marx-Universität statt. Das Museum bleibt am 24. und 25. Dezember geschlossen.

**Hinweis der HBFS.** Kurzfristige oder sehr umfangreiche Fotoaufträge können von der Hochschul-Film- und Bildstelle wegen umfangreicher Rekonstruktions- und Renovierungsarbeiten bis auf weiteres nicht angenommen werden.

**Kartenaustausch.** Der Austausch von Anreizkarten für Mitarbeiter und Gäste, die am Betriebsessen der KMMU teilnehmen, findet vom 20. bis 30. Dezember, 9 bis 11 Uhr, in der Ritterstraße 16, II. Etage, Zimmer 220, statt.

## Stets um ein höheres Niveau im Parteilehrjahr bemüht



Auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen der verantwortlichen Genossen wurde am Ende des Frühjahrssemesters begonnen, die Genossen für das Parteilehrjahr einzustufen. Dabei bemühten wir uns, bestehende Zirkel in ihrer personellen Zusammensetzung weitgehend zu erhalten, um mit Beginn des neuen Lehrjahres an die guten Ergebnisse vorangegangener Zyklen anknüpfen zu können. Die GOL verpflichtete erfahrene und bewährte Propagandisten, als Leiter der einzelnen Zirkel wirksam zu werden bzw. ihre erfolgreiche Arbeit weiterzuführen. Sie geben ihre verantwortungsvolle Aufgabe initiativ und diszipliniert an, worin sie von der GOL unterstützt werden.

Durch die langfristige Vorbereitung war gewährleistet, daß die Zirkel zum vorgesehenen Termin ihre Tätigkeit auf gutem Niveau aufnehmen konnten. Da unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten die Verschiebung von Veranstaltungen im Parteilehrjahr außerordentlich ungünstig ist, benannten die Genossen in den Zirkeln Stellvertreter, die die termingemäße und qualitativ hochwertige Durchführung der Veranstaltungen sichern, wenn der Zirkelleiter verhindert sein sollte.

In den Zirkeln wird angestrebt, die Diskussion der vorgeschlagenen Themen mit der Behandlung aktueller Probleme der internationalen Entwicklung zu verbinden und Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit zu ziehen. Besonders zeigt sich das in den Zirkeln zur Leninischen Imperialismustheorie, wo ständig der Bezug zu Grundfragen unserer Zeit, so zum Kampf um die Erhaltung des Friedens, zur Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus auf den verschiedenen Gebieten und

unterfrühen – aufgrund des Charakters unserer Sektion – zur Politik des Imperialismus gegenüber den Entwicklungsländern hergestellt wird. Die Behandlung des ersten Themas zum revolutionären Lebenswerk von Karl Marx trug zur politisch-ideologischen Vorbereitung der Vorhaben zur Würdigung seines 100. Todestages und des 163. Geburtstages bei; im Januar wird die GO ihren Maßnahmenplan zum Karl-Marx-Jahr beschließen. Beratungen mit den Zirkelleitern wurden regelmäßig durchgeführt und stellen eine wichtige Komponente der politisch-ideologischen Führungstätigkeit der GOL dar.

Vor allem unter parteiorganisatorischen Gesichtspunkten wurden „gemischte“ Zirkel aus Studenten und Wissenschaftlern gebildet. Dabei zeigt sich, daß bei entsprechender Leitung des Seminars der Meinungsaustausch keinesfalls auf den Kreis der Genossen Wissenschaftler beschränkt bleibt und die Genossen Studenten der Diskussion wichtige Impulse verleihen.

Die GO unterstützt die FDJ bei der Organisation ihres Studienjahres. Genossen aus dem Kreis der Wissenschaftler wurden verpflichtet, die Zirkel im FDJ-Studienjahr zu leiten; dies weiteren delegierte die GO jeweils drei Genossen in jeden Zirkel, um auch damit zur Sicherung eines hohen Niveaus der Veranstaltungen beizutragen.

Schließlich sollte erwähnt werden, daß unsere GO auf gute Traditionen bei der Unterweisung z. B. der GO des Bereiches Medizin in der Durchführung des Parteilehrjahres zurückblicken kann, daß unsere Genossen auch an Einrichtungen außerhalb der Universität als Propagandisten der Partei wirksam wurden.

Dr. Karl Meiser, GO ANW

### Seit 40 Jahren im Dienst der Gesundheit



Seit 40 Jahren ist Maria Berk als Schwester tätig. Anlässlich dieses Jubiläums konnte sie die herzlichsten Glückwünsche von Prof. Dr. Heinz Köhler, Direktor der Medizinischen Klinik der KMMU, entgegennehmen. 1942 hatte Maria Berk ihr Staatszertifikat abgelegt. 1952 übernahm sie die Stationsvertretung auf Station 34 der Klinik, auf der sie noch heute arbeitet. In ihrer Funktion als Stationsleiterin bewies sie Zuverlässigkeit, Umsicht und Einsatzbereitschaft und erwarb sich durch ihre fürsorgliche Arbeit zum Wohle der Patienten die Anerkennung der Kranken. Ihre Leistungen wurden mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ im Jahre 1967 und dem Aktivistentitel 1973 gewürdigt. Foto: C. Velten

**UZ**  
Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaus (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schmieden (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoake, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Dieter Schmickel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolf.  
Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8-10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 50.  
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5622-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig. 25 Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Trägerin der Ehrenmedaille der KMMU und der DSP-Ehrennadel in Gold.

**UZ sport**  
Sicherlich wäre es Übertreibung, würden wir selbstzufrieden eine ausreichend sportliche Betätigung unserer Lehrkräfte konstatieren wollen. Sportliche Vorhaben sind in den Kultur- und Bildungsplänen der Gewerkschaftsgruppen in vielfältiger Form verzeichnet, und hier ist wohl auch die Basis, für die regelmäßige sportliche Betätigung der Kollegen. Es gibt aber auf dieser Ebene noch beträchtliche Reserven in mancher Gewerkschaftsgruppe. Eine Reihe von Kollegen der Sektion verdient es, für jahrelange Beteiligung an universitätsweiten Sportveranstaltungen, besonders im Volleyball und Fußball, genannt zu werden, selbst wenn sich unsere Mannschaften nicht mit dem Lorbeer der Sieger schmücken konnten. Neben der Freude z. B. an einem Fußballspiel, wirkt sich dies aber auch günstig auf das gegenseitige Kennenlernen der Kollegen aus, denn ältere Lehrkräfte der Bereiche Sprachmittlung und Sprachlehrer fanden sich gut mit jungen Forschungsstudenten und Assistenten in der Mannschaft zusammen. Nicht zuletzt auch für solche Aktivitäten wurde unsere Sektion kürzlich mit einem Gut-

## Die Sportfeste sollen Tradition werden

Lehrkräftesport an der Sektion TAS

schein für den Kauf von Sportartikeln durch die Zentrale Sportkommission ausgezeichnet.

Den aktiven Kern für die Bildung von Mannschaften stellt seit vielen Jahren die Sportgruppe Basketball dar, die mit Beharrlichkeit wöchentlich einmal trainiert und zeitweise auch ausländische Gastlehrkräfte mehrerer Nationalitäten in ihren Reihen aufnimmt. Leider ist das Interesse anderer Sektionen an Vertragsspielen im Basketball zu gering, was sich auch in einem nicht zustandekommenden unioffenen Basketballturnier vor rund zwei Jahren gezeigt hat, als sich nur die Mannschaften TAS I und TAS II ein flottes Spiel lieferten. Dem Basketball-Fachkräfte des IFK (Schiedsrichter) erstaunliche Qualität bescheinigen.

Sportlicher Höhepunkt an der Sektion TAS im Jahre 1982 war das Sportfest, das die FDJ-GO und GST-GO vorbereiteten und durchführten. Ungefähr 200 Studenten trafen sich am 12. Mai auf der Sportanlage Tarstraße mit ihren sportbegeisterten Lehrkräften. Beim Fußballturnier konnte unter vier Mannschaften (eine Gastmannschaft des Bereiches Medizin) die Lehrkräfte-

### Fußballturnier

In Vorbereitung auf das VII. Turn- und Sportfest und die 6. Kinder- und Jugendspartakade 1983 in Leipzig, veranstaltete die Sektion Mathematik und die Sektion Fußball der HSG KMMU ein Hallenfußballturnier am den Wanderpokal des Rektors der KMMU.

Die Verrunde findet in zwei Gruppen am 21. Dezember, von 18.45 bis 21 Uhr bzw. am 22. Dezember von 17.45 bis 21 Uhr in der Messenhalle 7 statt.

Die Mannschaftskapitäne der Mannschaften werden bis 17. Dezember benachrichtigt, welcher Gruppe sie zugewiesen werden. Spielberechtigt sind nur Mitarbeiter und Forschungsstudenten der KMMU. Die Spielstärke ist 1:5. Vor Turnierbeginn ist die Mannschaftsaufstellung schriftlich vorzulegen.

Die Teilnahmemeldung mit Angabe des Mannschaftskapitäns und dessen Telefonnummer ist schriftlich zu richten an die Sportkommission der Sektion Mathematik, z. H. B. Fritsche, Letzter Meldetag ist der 15. Dezember. Die Endrunde ist für 5. Januar 1983, 16 bis 21 Uhr, vorgesehen.

Dr. Knut Harbich